

## INHALT

---

[Abschlusskonzert des Vivaldi-Experimentes](#)

[Erneut auf die Straße gegen TTIP und CETA](#)

[Musikforum: Kulturberatung in Mecklenburg-Vorpommern](#)

[Die Saxophonistin Asya Fateyeva erhält ECHO Klassik](#)

[Alondra de la Parra leitet die kommende Arbeitsphase und anschließende Tournee des Bundesjugendorchesters](#)

[Neu in der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK: CD-Porträt Ondřej Adámek](#)

[Impressum](#)

### **Abschlusskonzert des Vivaldi-Experimentes**

---

Nach dem „Dvorák-Experiment“ (NDR, 2014) sowie dem „Gershwin-Experiment“ (BR, 2015), setzt der WDR mit dem „Vivaldi-Experiment“ die Projektreihe des gemeinsamen Musikvermittlungsprojektes des Deutschen Musikrates und der ARD fort. Das Abschlusskonzert des diesjährigen Vivaldi-Experimentes, findet am Freitag, 30. September 2016 um 11:00 Uhr im WDR Funkhaus in Köln statt. Das multimediale Konzert verbindet Klassik mit Rapmusik: Auszüge aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi treffen dabei auf das Stück „Auserwählt“ des deutschen Rappers **MoTrip**, das im Rahmen des Vivaldi-Experimentes uraufgeführt wird. Zum Finale wird der Rapper gemeinsam mit der Violinistin **Mariella Haubs** und dem WDR Funkhausorchester unter Leitung von **Wayne Marshall** auf der Bühne stehen. Neben der Einbindung eines virtuellen Chores wird auch das Publikum live mitsingen. Das Konzert wird live im WDR Fernsehen und im Internet als Livestream übertragen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.schulkonzert.ard.de](http://www.schulkonzert.ard.de).

### **Erneut auf die Straße gegen TTIP und CETA**

---

Nach der Großdemonstration im Oktober 2015 in Berlin finden nun am Sonnabend, 17. September 2016 erneut Demonstrationen gegen TTIP und CETA statt. Unter dem Aufruf „Für einen gerechten Welthandel! CETA & TTIP stoppen!“ wird dieses Mal zeitgleich in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart gemeinsam ein Zeichen gesetzt. Der Deutsche Kulturrat ist wieder einer der Träger der Demonstrationen und engagiert sich gemeinsam mit dem Deutschen Musikrat und seinen Mitgliedsverbänden für den Kulturbereich. Im Herbst soll zum einen über CETA, das Freihandelsabkommen der Europäischen Union und Kanada, entschieden werden. Zum anderen gehen die Verhandlungen zu dem geplanten Freihandelsabkommen der Europäischen Union und den USA, in die entscheidende Phase.

Die Rede von **Prof. Christian Höppner**, Präsident des Deutschen Kulturrates und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, auf der Abschlusskundgebung der Großdemonstration im Oktober 2015 in Berlin können Sie [hier](#) nachlesen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/musikpolitik/kulturelle-vielfalt/ttipcetatisa](http://www.musikrat.de/musikpolitik/kulturelle-vielfalt/ttipcetatisa) und [www.ttip-demo.de/home](http://www.ttip-demo.de/home). Unter [www.ttip-demo.de/home/aufruf/aufruf-unterzeichnen/](http://www.ttip-demo.de/home/aufruf/aufruf-unterzeichnen/) haben Sie außerdem die Möglichkeit den aktuellen Aufruf zu unterzeichnen.

### **Musikforum: Kulturberatung in Mecklenburg-Vorpommern**

---

Der freie Journalist **Dr. Sven Scherz-Schade**, der den Schwerpunkt seiner kulturpublizistischen Tätigkeit auf den Bereich Kultur- und Bildungspolitik und Kulturwirtschaft legt, beschreibt in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) die Auswirkungen von Beratungsfirmen auf die Theater- und Orchesterlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern. In seinem Beitrag geht er vor allem auf die Rolle der Münchner Unternehmensberatung „Metrum“ ein, die unter der Überschrift „Erarbeitung von Modellen zur Weiterentwicklung der Theater- und Orchesterstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern“ vor allem den so genannten „Theaterfusionen“ im Land den Weg geebnet hat.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

### **Die Saxophonistin Asya Fateyeva erhält ECHO Klassik**

---

Zum zweiten Mal wird eine Preisträger-CD des Deutschen Musikwettbewerbes mit dem ECHO ausgezeichnet: Die Saxophonistin **Asya Fateyeva** erhält den ECHO Klassik 2016 in der Kategorie „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ für ihre CD „Asya Fateyeva: Saxophone“. Die CD erschien in bewährter Zusammenarbeit des Deutschen Musikrats beim Label GENUIN und in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur.

Asya Fateyeva hat die CD zusammen mit den Brandenburger Symphonikern unter **Michael Helmraht** sowie mit der Pianistin **Valeriya Myrosh** eingespielt.

Die Vergabe des Preises knüpft an die große Presse- und Publikumsresonanz an, die Asya Fateyevas Karriere seit dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbes und seit der Veröffentlichung der CD im Januar 2016 antreibt.

Im Jahr 2013 hatte die Preisträger-CD des Deutschen Musikwettbewerbes „Uraufnahmen“ des Tubisten **Andreas Martin Hofmeir** die Jury des ECHO Klassik überzeugt und die Auszeichnung „Instrumentalist des Jahres“ erhalten.

Weitere Informationen zu der CD erhalten Sie [hier](#). Nähere Informationen zum Deutschen Musikwettbewerb finden Sie unter [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw).

### **Alondra de la Parra leitet die kommende Arbeitsphase und anschließende Tournee des Bundesjugendorchesters**

---

Mit einem Konzert am Montag, 06. Juni 2016 in Mexiko-City traf das Bundesjugendorchester mit der Dirigentin **Alondra de la Parra** erstmalig zusammen, um in Anwesenheit von Außenminister **Frank-Walter Steinmeier** und gemeinsam mit dem mexikanischen Partnerorchester im Palacio de Bellas Artes das Deutschlandjahr in Mexiko zu eröffnen. Das Konzert wurde ermöglicht durch das Auswärtige Amt und das Goethe-Institut Mexiko.

Die Dirigentin und mexikanische Kulturbotschafterin Alondra de la Parra wird auch die Leitung der 137. Arbeitsphase des Bundesjugendorchesters übernehmen. Sie findet vom 12. bis 21. August 2016

in der sächsischen Landesmusikakademie Colditz statt und endet mit der Teilnahme am Young Euro Classic Festival in Berlin am Montag, 22. August 2016. Weitere Konzerte folgen in Bonn (Beethovenhalle) am Donnerstag, 15. September 2016 und erneut in Berlin (UdK) einen Tag später, am Freitag, 16. September 2016. Diese Konzerte finden im Rahmen der Campus-Projekte statt, die das Beethovenfest und die Deutsche Welle gemeinsam auflegen und die erneut unter der Schirmherrschaft von Frank-Walter Steinmeier stehen.

Ebenfalls mexikanisch: Der Komponist **Enrico Chapela**, der zu den jungen Talenten der zeitgenössischen Musik Lateinamerikas zählt. Charakteristisch für seine Werke ist die Verbindung von Elementen aus Jazz, Rock und der lateinamerikanischen Tradition mit klassisch-seriellen Techniken. Seine Komposition „Zimmergramm“ für Gitarre, Solisten, Chor und Orchester, wird in Bonn uraufgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/bjo](http://www.musikrat.de/bjo).

---

### **Neu in der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK: CD-Porträt Ondřej Adámek**

---

Reich an Klangfarben, energiegeladen und zugleich fein und immer wieder neu ausgeformt ist die Musik auf der jüngsten Veröffentlichung der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK, die den Berliner Komponisten **Ondřej Adámek** porträtiert.

Der aus Prag stammende Adámek bezieht die Inspiration für seine Werke u.a. aus spezifischen kulturellen Phänomenen anderer Länder und Kontinente, die er in seinen Kompositionen verarbeitet. In Karakuri etwa stehen die gleichnamigen mechanischen Puppen aus dem Japan des 18./ 19. Jahrhundert im Zentrum. Daneben spielt Sprache, vor allem ihre phonetischen und geräuschhaften Qualitäten, bei Adámek eine zentrale Rolle. So werden in Chorstücken wie Polednice und Kameny der Sprachrhythmus sowie die Klangfarben der Vokale und Konsonanten zum strukturbildenden Prinzip.

Adámeks Leidenschaft für technische Basteleien und alles Mechanische kommt ihm auch bei seiner Suche nach neuen Klängen zugute: Für Körper und Seele entwickelte er in jahrelanger experimenteller Arbeit die ‚Airmachine‘, ein rein mechanisches Instrument aus Handschuhen, Partytröten, Hupen u.a., das Geräusche erzeugt, die erstaunlicherweise sehr menschlich klingen und dabei in enger Beziehung zu Arbeiten seines bevorzugten Textdichters Sjón stehen.

Booklet-Autor **Bernd Künzig** versteht Adámeks Musik als eine sprachliche und musikalische ‚Bricolage‘, „Mischformen, in denen das Natürliche mit dem künstlich Mechanischen, konkrete Rituale mit Abstraktion sowie verschiedene Sprachen miteinander konfrontiert werden und eine schließlich eigene Mixtur erzeugt wird.“

Zu den Ausführenden auf dieser CD zählen namhafte Interpreten wie das Ensemble Modern, das Ensemble intercontemporain, das Deutsche Symphonieorchester Berlin, das SWR Vokalensemble Stuttgart sowie das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg.

Die EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK ist ein Förderprojekt und die Referenzreihe des Deutschen Musikrats für zeitgenössische Musik in Deutschland. Sie wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH (GVL).

Die CD ist [hier](#) erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/edition](http://www.musikrat.de/edition).

---

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:  
Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates